

Zwischenbericht zum ersten Quartal des
Geschäftsjahres 2007/2008

1. Oktober 2007 bis 31. Dezember 2007



Q1

Kennzahlen

für die Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2007 und 2006

	3-Monatsbericht		Abweichung
	2007/2008	2006/2007	
Ertragsdaten			
Konzernumsatzerlöse	23.100	17.952	28,7%
analytical solutions	10.690	8.813	21,3%
bio solutions	1.111	856	29,8%
optical solutions	2.824	1.867	51,3%
project solutions	8.475	6.416	32,1%
Inland	5.838	4.868	19,9%
Europa (ohne Deutschland)	11.471	8.605	33,3%
Amerika	1.753	782	124,2%
Asien	2.960	3.160	-6,3%
Sonstige Länder	1.078	537	100,7%
Exportquote	74,7%	72,9%	
Bruttoergebnis vom Umsatz	8.868	7.418	19,6%
Bruttomarge	38,4%	41,3%	
EBITDA	3.145	1.805	74,2%
EBITDA-Marge	13,6%	10,1%	
EBIT	2.606	1.288	102,3%
EBIT-Marge	11,3%	7,2%	
EBT	1.955	1.172	66,8%
EBT-Marge	8,5%	6,5%	
Periodenüberschuss, der den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnen ist	1.245	713	74,6%
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,27	0,15	80,0%
Verwässertes Ergebnis je Aktie	0,27	0,15	80,0%
Gewichtete Anzahl der ausstehenden Aktien (unverwässert)	4.646.177	4.631.016	
Gewichtete Anzahl der ausstehenden Aktien (verwässert)	4.655.669	4.644.130	
Finanzdaten			
Investitionen	1.086	960	13,1%
Abschreibungen	539	517	4,3%
Personalkosten	4.918	4.588	7,2%
Cashflow (netto)	3.453	-73	
Liquide Mittel	10.521	11.662	-9,8%
Bilanzdaten (im Vergleich zum 30.09.07)			
Eigenkapital	31.737	29.980	5,9%
Bilanzsumme	67.310	63.141	6,6%
Eigenkapitalquote	47,2%	47,5%	
Nachrichtlich			
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen (brutto)	2.396	2.081	15,1%
Mitarbeiter	608	555	9,5%
Eigene Aktien	143.197	90.120	

in Tsd. EUR mit Ausnahme der Beträge je Aktie und Mitarbeiter

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

Analytik Jena hat einen kraftvollen Start in das neue Geschäftsjahr genommen. Das erste Quartal des Geschäftsjahres 2007/2008 kann erneut als ein weiteres, beeindruckendes Rekordquartal des Konzerns bezeichnet werden. In allen Bereichen konnten wir nicht nur an die erfolgreiche Entwicklung des abgeschlossenen Geschäftsjahres anknüpfen, sondern sie auch noch deutlich übertreffen. Die Steigerung erfolgte ausgeglichen in allen Business Units.

Der Vertrieb unserer innovativen Analysesysteme in der Business Unit analytical solutions überschritt im ersten Quartal erstmals die 10-Millionen-Grenze, was einem Wachstum von 21,3% entsprach. Eine deutliche Steigerung erzielte auch die Business Unit bio solutions mit 29,8% auf 1,111 Mio. EUR. Der Aufbau unserer internationalen Vertriebsorganisationen schreitet voran und zeigt erste Ergebnisse. Ein weiterer Schritt bei der Erweiterung der Basis-Technologien dieses Bereichs war der Erwerb der Mehrheitsbeteiligung an der eBiochip Systems GmbH im November 2007. Das kleine Unternehmen besitzt ein sehr hohes Know How und einen guten Marktzutritt im Bereich miniaturisierter Protein- und DNA/RNA-Detektionssysteme. In der Business Unit optical solutions konnten wir mit einem Anstieg von 51,3% an das überproportionale Wachstum des letzten Geschäftsjahres nahtlos anknüpfen. Nach wie vor spielt dabei der amerikanische Markt eine wesentliche Rolle. Allerdings gehen wir nicht davon aus, die Wachstumsraten langfristig in gleicher Größenordnung fortsetzen zu können. Im Bereich project solutions konnten die bereits bestehenden Projekte nun die erwartenden Realisierungsfortschritte aufzeigen. Dies führte zu einer deutlichen Verbesserung der Ergebnisse auch in diesem Bereich.

Die Steigerungen in den Geschäftsbereichen bekräftigen eindrucksvoll unsere langfristige Strategie, unsere Marktanteile international kontinuierlich auszubauen und gleichzeitig die Technologiebasis in allen Bereichen zu stärken. Durch diesen kraftvollen Start in das neue Jahr konnten wir die Gesamtumsätze des Analytik Jena Konzerns um 28,7% im Vergleich zum Vorjahr steigern. Das EBIT des Unternehmens hat sich mit 2,606 Mio. EUR im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres (1,288 Mio. EUR) mehr als verdoppelt. Erstmals konnten wir damit für den Konzern eine EBIT-Marge von über 10,0% ausweisen. Das Ergebnis je Aktie betrug zum 31. Dezember 2007 0,27 EUR. Dies entspricht einer Steigerung um 80,0% im Vergleich zum Vorjahr.

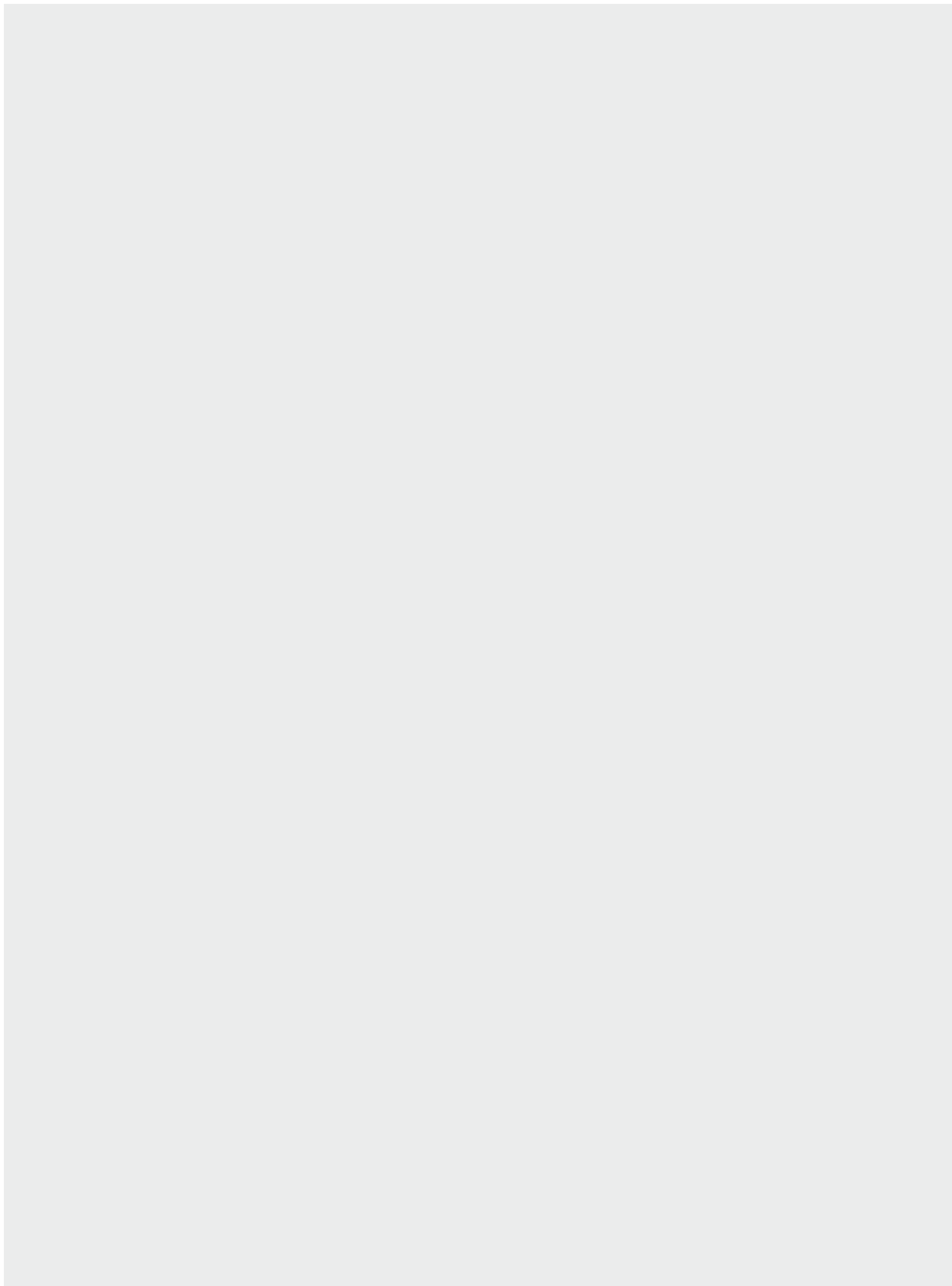
Aufbauend auf den Ergebnissen des ersten Quartals blickt Analytik Jena sehr optimistisch auf den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres.



Ihr Klaus Berka

Vorstandsvorsitzender der Analytik Jena AG

Jena, im Februar 2008



Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2007 und 2006

	3-Monatsbericht	
	2007/2008	2006/2007
Umsatzerlöse	23.100	17.952
Aufwendungen zur Erzielung der Umsatzerlöse	14.232	10.534
Bruttoergebnis vom Umsatz	8.868	7.418
Vertriebsaufwendungen	3.667	3.247
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	1.397	1.313
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	1.264	1.628
Sonstige Erträge	66	58
Betriebsgewinn	2.606	1.288
Finanzerträge	46	139
Finanzaufwendungen	697	255
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.955	1.172
Ertragsteuern	577	446
Periodenüberschuss	1.378	726
Den Anteilseignern der Muttergesellschaft zuzurechnen	1.245	713
Den Minderheitsanteilseignern zuzurechnen	133	13
Periodenüberschuss	1.378	726
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,27	0,15
Verwässertes Ergebnis je Aktie	0,27	0,15

in Tsd. EUR mit Ausnahme der Beträge je Aktie

Konzernbilanz

zum 31. Dezember 2007 und 30. September 2007

	31.12.2007	30.09.2007
Aktiva		
Langfristiges Vermögen		
Sachanlagen	10.502	10.338
Immaterielle Vermögenswerte	4.584	4.236
Geschäfts- oder Firmenwerte	1.934	1.902
Sonstige langfristige Vermögenswerte	855	856
Latente Steueransprüche	-	157
Summe langfristiges Vermögen	17.875	17.489
Kurzfristiges Vermögen		
Liquide Mittel	10.521	6.990
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.372	10.587
Vorräte	13.187	13.975
Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo gegenüber Kunden	11.050	9.694
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	4.305	4.406
Summe kurzfristiges Vermögen	49.435	45.652
Summe Aktiva	67.310	63.141
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	4.817	4.817
Kapitalrücklagen	19.395	19.395
Gewinnrücklagen	7.616	6.391
Eigene Anteile	(942)	(1.244)
Währungsumrechnungsdifferenzen	347	310
Den Anteilseignern der Muttergesellschaft zuzuordnen	31.233	29.669
Minderheitenanteile	504	311
Summe Eigenkapital	31.737	29.980
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten abzüglich des kurzfristig fälligen Anteils	9.396	9.497
Latente Steuerschulden	181	-
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	794	787
Erhaltene Investitionszuwendungen	459	475
Summe langfristige Verbindlichkeiten	10.830	10.759
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Darlehen	4.522	3.852
Kurzfristig fälliger Anteil langfristiger Finanzverbindlichkeiten	918	823
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.499	9.404
Fertigungsaufträge mit passivischem Saldo gegenüber Kunden	3.248	1.552
Steuerschulden	291	409
Rückstellungen	841	749
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	6.424	5.613
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	24.743	22.402
Summe Verbindlichkeiten	35.573	33.161
Summe Passiva	67.310	63.141

in Tsd. EUR

Konzernkapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Oktober bis zum 31. Dezember 2007 und 2006

	3-Monatsbericht	
	2007/2008	2006/2007
Mittelzufluss/(-abfluss) aus laufender Geschäftstätigkeit		
Periodenüberschuss	1.378	726
Überleitung vom Periodenüberschuss auf den Mittelzufluss/(-abfluss)		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	539	517
Erhöhung des Nettosaldo aus latenten Steuern	338	432
Verluste aus dem Abgang von Vermögenswerten des Anlagevermögens	1	140
Anstieg/(Rückgang) der Rückstellungen	89	(51)
Zinserträge	(46)	(98)
Zinsaufwendungen	281	197
Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Aktiva	296	2.900
Rückgang der Vorräte	774	438
Rückgang der aktiven/passiven Salden aus Fertigungsaufträgen gegenüber Kunden	340	1.903
Anstieg/(Rückgang) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Passiva	29	(6.044)
Erhaltene Zinsen	46	98
Gezahlte Zinsen	(188)	(90)
Gezahlte Steuern	(159)	(14)
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	3.718	1.054
Mittelzufluss/(-abfluss) aus der Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	(654)	(960)
Auszahlungen für den Erwerb von Mehrheitsbeteiligungen (abzüglich erworbener liquider Mittel)	(99)	-
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-	92
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	(753)	(868)
Mittelzufluss/(-abfluss) aus der Finanzierungstätigkeit		
Anstieg/(Rückgang) der kurzfristigen Darlehen	670	(1.350)
Einzahlungen aus der Aufnahme von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-	494
Auszahlungen für die Tilgung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	(58)	(156)
Einzahlungen aus der Veräußerung und Auszahlungen für den Erwerb eigener Anteile	-	765
Einzahlungen aus der Tilgung von Finanzierungsleasingverträgen	32	50
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzierungsleasingverträgen	(156)	(190)
Mittelzufluss/(-abfluss) aus der Finanzierungstätigkeit	488	(387)
Liquide Mittel		
Nettozunahme/(-abnahme) der liquiden Mittel	3.453	(201)
Wechselkursbedingte Änderungen der liquiden Mittel	78	128
Liquide Mittel am Anfang der Periode	6.990	11.735
Liquide Mittel am Ende der Periode	10.521	11.662

in Tsd. EUR

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

zum 31. Dezember 2007 und 2006

	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Ausgegebenes Kapital	Gezeichnetes Kapital
	Anzahl Aktien	Anzahl Aktien	Anzahl Aktien	Tsd. EUR
Stand 1. Oktober 2006	4.816.897	(220.120)	4.596.777	4.817
Bewertung Aktienoptionsprogramme				
Marktbewertung				
Währungsumrechnungsdifferenzen				
Unmittelbar im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen				-
Bewertung Aktienoptionsprogramme				
Periodenüberschuss				
Insgesamt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen				-
Veräußerung eigener Anteile		150.000		
Kauf eigener Anteile		(20.000)		
Stand 31. Dezember 2006	4.816.897	(90.120)	4.726.777	4.817
Stand 1. Oktober 2007	4.816.897	(187.620)	4.629.277	4.817
Veräußerung eigener Anteile				
Währungsumrechnungsdifferenzen				
Unmittelbar im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen				-
Periodenüberschuss				
Insgesamt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen				-
Veräußerung eigener Anteile		44.423		
Minderheitenanteile				
Stand 31. Dezember 2007	4.816.897	(143.197)	4.673.700	4.817

Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Eigene Anteile	Währungs- umrechnung	Den Anteils- eignern der Muttergesell- schaft zuzu- ordnen	Minderheiten	Summe Eigenkapital
Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
30.296	(6.503)	(1.329)	195	27.476	162	27.638
	142			142		
	(28)			(28)		
			30	30		
–	114	–	30	144	–	
1				1		
	713			713	13	
1	827	–	30	858	13	
		908		908		
		(143)		(143)		
30.297	(5.676)	(564)	225	29.099	175	29.274
19.395	6.391	(1.244)	310	29.669	311	29.980
	(20)			(20)		
			37	37		
–	(20)	–	37	17	–	
	1.245			1.245	133	
–	1.225	–	37	1.262	133	
		302		302		
					60	
19.395	7.616	(942)	347	31.233	504	31.737

Bericht über die ersten drei Monate im Geschäftsjahr 2007/2008

Zeitraum 1. Oktober 2007 bis 31. Dezember 2007

Erläuterungen zum Geschäftsverlauf und Anhangangaben zum strukturierten Quartalsbericht (SQB)

Grundlagen für den Konzernabschluss

Dieser Quartalsabschluss wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) bzw. International Accounting Standards (IAS) des International Accounting Standards Board (IASB) sowie den von der Deutschen Börse herausgegebenen Richtlinien zur strukturierten Quartalsberichterstattung (SQB) erstellt. Dieser untestierte Abschluss ist im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss per 30. September 2007 zu betrachten und steht im Einklang mit den darin dargestellten Rechnungslegungsgrundsätzen der Gesellschaft. Alle Beträge im Konzernabschluss sind – bis auf die Angaben zu den Mitarbeitern und zur Aktie – in Tausend Euro („Tsd. EUR“) bzw. in Millionen Euro („Mio. EUR“) angegeben.

Das Geschäftsjahr der Analytik Jena AG weicht vom Kalenderjahr ab und verläuft jeweils vom 1. Oktober bis zum 30. September.

Konsolidierungskreis

Zum Kreis der voll konsolidierten Unternehmen gehören neben der Analytik Jena AG als Muttergesellschaft die Tochterunternehmen, bei denen der Analytik Jena AG unmittelbar oder mittelbar die Mehrheit der Stimmrechte zusteht. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum hat es eine Veränderung in der Anzahl der in den Konsolidierungskreis einbezogenen Tochterunternehmen gegeben.

Die Analytik Jena AG übernahm im November 2007 rückwirkend zum Beginn des Geschäftsjahres 2007/2008 70,0% der Geschäftsanteile der eBiochip Systems GmbH, Itzehoe, auf Basis eines Cash/Share-Deals. Darüber hinaus hat die Analytik Jena AG mit notariellem Kauf- und Abtretungsvertrag vom 20. September 2007 weitere 10,0% der Anteile an der AJ Innuscreen GmbH übernommen. Analytik Jena hält nunmehr 65,0% an dieser Gesellschaft.

KONZERNLAGEBERICHT

Umsatzentwicklung im Konzern

Mit einem Auslandsumsatz in Höhe von 17,262 (VJ 13,084) Mio. EUR verzeichnete der Konzern einen Zuwachs der Exporte von 72,9% auf 74,7%. Europa bleibt mit einem Umsatzanstieg von 33,3% für Analytik Jena der größte regionale Absatzmarkt.

Konzernumsatz in Mio. EUR

	3 Monate		+/-
	01.10.07 – 31.12.07	01.10.06 – 31.12.06	
Inland	5,838	4,868	19,9%
Ausland	17,262	13,084	31,9%
Total	23,100	17,952	28,7%

Die in dieser Region erwirtschafteten Umsätze belaufen sich auf 11,471 (VJ 8,605) Mio. EUR. Auf dem amerikanischen Markt stiegen die Umsätze des Konzerns um 124,2% von 0,782 Mio. EUR im Vorjahr auf 1,753 Mio. EUR. Dies ist der stärkste Anstieg innerhalb der regionalen Märkte. Asien ist der drittstärkste Markt für die Analytik Jena. Dort wurden 2,960 Mio. EUR umgesetzt und reduzierten sich leicht um 6,3%. Der Umsatzrückgang ist einzig auf Lieferrückstände neuer Produkte zurückzuführen. Erfreulich in dieser Region ist, dass die Umsätze in Japan von nahezu Null auf 0,437 Mio. EUR gestiegen sind.

Auf dem deutschen Markt konnte Analytik Jena die Umsätze ausbauen. Sie stiegen innerhalb der Berichtsperiode von 4,868 Mio. EUR auf 5,838 Mio. EUR an. Dies entspricht einem Wachstum von 19,9%. Im Instrumentengeschäft konnten die Umsätze im Zeitraum vom 1. Oktober 2007 bis zum 31. Dezember 2007 um 26,8% auf 14,625 (VJ 11,536) Mio. EUR gegenüber dem Vorjahreszeitraum gesteigert werden. Auch im Projektgeschäft wuchs der Umsatz an. Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2007/2008 wurde er um 32,1% auf 8,475 (VJ 6,416) Mio. EUR erhöht.

Umsätze nach Business Units

Konzernumsatz nach Geschäftsbereichen in Mio. EUR

Business Unit	3 Monate		+/-
	01.10.07 – 31.12.07	01.10.06 – 31.12.06	
analytical solutions	10,690	8,813	21,3%
bio solutions	1,111	0,856	29,8%
optical solutions	2,824	1,867	51,3%
project solutions	8,475	6,416	32,1%

Das erste Quartal des Geschäftsjahres 2007/2008 war für alle Geschäftsbereiche des Konzerns sehr erfolgreich. Den höchsten Umsatzbeitrag leistete die Business Unit analytical solutions mit 10,690 (VJ 8,813) Mio. EUR. Dies entspricht einem Anstieg zum Vorjahr um 21,3%. Im Geschäftsbereich bio solutions konnte der Konzern den Umsatz um 29,8% und damit fast ein Drittel steigern. Es wurde ein Umsatz von 1,111 (VJ 0,856) Mio. EUR erzielt. Das größte relative Wachstum gelang der Business Unit optical solutions. Hier stieg der Umsatz im ersten Quartal des Geschäftsjahres um 51,3% auf 2,824 (VJ 1,867) Mio. EUR. Der Bereich project solutions konnte mit einer Steigerung um 32,1% eine Trendwende vollziehen und mit einem Umsatz von 8,475 Mio. EUR (VJ 6,416 Mio. EUR) das Quartal erfolgreich abschließen.

Segmentberichterstattung

Segmentberichterstattung in Mio. EUR*

	Instrumentengeschäft		Projektgeschäft	
	01.10.07 – 31.12.07	01.10.06 – 31.12.06	01.10.07 – 31.12.07	01.10.06 – 31.12.06
Umsatzerlöse	14,625	11,536	8,475	6,416
Aufwendungen zur Erzielung der Umsatzerlöse	7,052	5,125	7,180	5,409
Bruttoergebnis vom Umsatz	7,573	6,411	1,295	1,007
Betriebsergebnis	2,007	1,299	0,599	-0,011
Finanzergebnis	-0,412	-0,095	-0,239	-0,021
Periodenergebnis	1,124	0,752	0,254	-0,026
Vermögen	48,743	43,423	18,567	18,088
Schulden	21,366	17,505	14,207	14,732
Investitionen	1,065	0,954	0,021	0,006
Abschreibungen	0,505	0,483	0,034	0,034
Mitarbeiter	496	449	112	106

*außer Angaben zu den Mitarbeitern

Entwicklung der Bruttomarge

Die Aufwendungen zur Erzielung der Umsatzerlöse stiegen von 10,534 Mio. EUR auf 14,232 Mio. EUR an. Das Bruttoergebnis vom Umsatz erhöhte sich um 19,6% auf 8,868 (VJ 7,418) Mio. EUR. Die Gesamtbruttomarge im Konzern lag mit 38,4% leicht unter dem Vorjahreswert (VJ 41,3%). Dies ist im Wesentlichen auf den deutlich schwächeren Dollar sowie den höheren Anteil des margenschwächeren Projektgeschäfts am Gesamtumsatz zurückzuführen.

Vertrieb und Verwaltung

Vertriebs- und Verwaltungsaufwendungen in Mio. EUR

	3 Monate		+/-
	01.10.07 – 31.12.07	01.10.06 – 31.12.06	
Vertrieb	3,667	3,247	12,9%
Verwaltung	1,397	1,313	6,4%

Mit dem deutlich gewachsenen Umsatz erhöhten sich auch die Aufwendungen in Vertrieb und Verwaltung. Die Kosten für den Vertrieb der Produkte und Dienstleistungen stiegen im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2007/2008 insgesamt um 12,9% auf 3,667 (VJ 3,247) Mio. EUR an. Im Instrumentengeschäft erhöhten sich die Vertriebsaufwendungen um 27,3% auf 3,232 Mio. EUR. Die Vertriebskostenquote für den Instrumentenbereich ist mit 22,1% nahezu identisch mit dem Vorjahreswert von 22,0% geblieben.

Im Bereich des Projektgeschäfts sanken die Kosten für Vertrieb um 0,274 Mio. EUR auf eine Quote von 5,1%. Die Verwaltungsaufwendungen nahmen im Berichtszeitraum ebenfalls unterproportional um 6,4% auf 1,397 Mio. EUR zu.

Forschung und Entwicklung

Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen in Mio. EUR

	3 Monate		+/-
	01.10.07 – 31.12.07	01.10.06 – 31.12.06	
FuE	1,264	1,628	-22,4%

In den ersten drei Monaten des neuen Geschäftsjahres erhöhten sich die Brutto-Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen von 2,081 Mio. EUR auf 2,396 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Dies entspricht einem Wachstum von 15,1%. Nach Abzug von Aktivierungen und erhaltenen Zuschüssen für Forschungsprojekte reduzierten sich die Aufwendungen um 22,4% auf 1,264 (VJ 1,628) Mio. EUR. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum wurden neue Forschungsverbundprojekte eingeworben und begonnen. Dies führte zu einem höheren Zufluss an Fördermitteln.

Ergebnis

Das Rekordquartal spiegelt sich insbesondere im Konzernergebnis der Analytik Jena wider. Der Gewinn vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) wurde im ersten Quartal in absoluten Zahlen mehr als verdoppelt. Erstmals erreichte der Konzern eine EBIT-Marge von über 10,0%. Analytik Jena erzielte in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2007/2008 einen Periodenüberschuss von 1,378 (VJ 0,726) Mio. EUR. Dies entspricht einer Ergebnisverbesserung in Höhe von 89,8%. Das Ergebnis je Aktie wuchs zum 31. Dezember 2007 auf 0,27 EUR, was eine Steigerung um 80,0% im Vergleich zum Vorjahr bedeutet.

Konzernergebnis in Mio. EUR (EPS in EUR)

	3 Monate		+/-
	01.10.07 – 31.12.07	01.10.06 – 31.12.06	
EBITDA	3,145	1,805	74,2%
EBIT	2,606	1,288	102,3%
EBT	1,955	1,172	66,8%
Periodenüberschuss*	1,378	0,726	89,8%
EPS	0,27	0,15	80,0%

*vor Abzug von Minderheitenanteilen

Bilanzentwicklung

Die Bilanzsumme des Konzerns stieg zum 31. Dezember 2007 im Vergleich zum vorangegangenen Bilanzstichtag 30. September 2007 auf 67,310 (per 30.09.07: 63,141) Mio. EUR an. Das Eigenkapital erhöhte sich auf 31,737 (per 30.09.07: 29,980) Mio. EUR. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 47,2%. Zum 31. Dezember 2007 haben sich die im kurzfristigen Vermögen ausgewiesenen Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo gegenüber Kunden um 1,356 Mio. EUR im Vergleich zum 30. September 2007 aufgrund höherer Vorleistungen für verschiedene Projekte erhöht.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich zum Ende des ersten Quartals von 9,404 Mio. EUR auf 8,499 Mio. EUR. Bei den Fertigungsaufträgen mit passivischem Saldo ist aufgrund von zusätzlichen Anzahlungen von Kunden ein Anstieg um 1,696 Mio. EUR auf 3,248 Mio. EUR im Vergleich zum 30. September 2007 zu verzeichnen. Die liquiden Mittel des Konzerns stiegen und beliefen sich zum Ende der Berichtsperiode auf 10,521 Mio. EUR (per 30.09.07: 6,990 Mio. EUR).

WEITERE ANGABEN

Liquide Mittel

Die liquiden Mittel des Konzerns erhöhten sich zum Ende der Berichtsperiode auf 10,521 Mio. EUR (per 30.09.07: 6,990 Mio. EUR).

Personal

Der Konzern beschäftigte durchschnittlich 557 Mitarbeiter und 51 Auszubildende (VJ 520 Mitarbeiter und 35 Auszubildende). Dabei entfielen auf das Instrumentengeschäft 450 (VJ 419) und auf das Projektgeschäft 107 (VJ 101) Mitarbeiter. In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres sind 4,918 (VJ 4,588) Mio. EUR an Personalkosten angefallen.

Eigene Aktien

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2007 hält Analytik Jena 143.197 Stück eigene Aktien im Bestand (VJ 90.120 Stück).

Ereignisse nach Bilanzstichtag

Dem Vorstand der Analytik Jena AG sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, die einen nachhaltigen Einfluss auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage haben bzw. sich wesentlich auf die Chancen und Risiken des Unternehmens auswirken könnten.

Anteilsbesitz der Organe

Bezugsrechte und Aktienbesitz der Organmitglieder per 31. Dezember 2007:

	Aktien		Optionen	
	31.12.2007	31.12.2006	31.12.2007	31.12.2006
Vorstand				
Klaus Berka	750.000	750.000	12.000	16.500
Jens Adomat	650.000	650.000	12.000	16.000
Stefan Döhmen	---	---	---	---
Aufsichtsrat				
Alexander von Witzleben	2.083	2.083	---	---
Prof. Dr. Manfred Grün	3.082	2.272	---	---
Dr. Franz-Ferdinand von Falkenhausen	---	---	---	---

GESCHÄFTSENTWICKLUNG UND AUSBLICK

Der Verlauf des ersten Quartals stimmt uns sehr optimistisch. Auch für das zweite Quartal unseres Geschäftsjahres gehen wir von einem zweistelligen Wachstum aus. Nach wie vor können wir starke Auftragseingänge, die höher liegen als im Vergleichszeitraum, aus den für uns wichtigen Regionen Europa und Asien verzeichnen. Wir sehen darin unsere Wachstumsstrategie bestätigt. Allerdings werden wir das hohe Tempo des ersten Quartals, das deutlich über unseren eigenen Erwartungen gelegen hat, nicht halten können.

Ein besonderes Highlight in diesem zweiten Quartal wird die Anfang März stattfindende Ausstellung IWA (Internationale Waffenausstellung) in Nürnberg sein. Wir werden dort mit den Produkten des Bereichs optical solutions präsent sein und erwarten Auftragseingänge von mehr als 1,00 Mio. EUR. Einige neue Produkte sollen dazu beitragen, das ohnehin gut positionierte und wachsende Geschäft weiter zu stärken.

In analytical solutions und bio solutions bereiten wir uns auf die in diesem Jahr für uns wichtigste Ausstellung „analytica 2008“ in München vom 1. bis 4. April 2008 vor. Am 4. April 2008 findet auch unsere Hauptversammlung wie gewohnt in Jena statt. Hier werden wir Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre der Analytik Jena, Rechenschaft zum letzten Geschäftsjahr ablegen und einen Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr geben, das ja bereits mit den hier vorgelegten Zahlen ausgesprochen erfreulich begonnen hat. Wir hoffen auch, dass wir Sie zu diesem Zeitpunkt konkreter über unsere Bestrebungen informieren können, den Bereich project solutions anders aufzustellen. Der aktuelle Stand lässt allerdings nicht zu, die angestrebte Lösung als sicher anzusehen und dies bereits im aktuellen Quartalsbericht auszuweisen. Dennoch kann man anhand der im Bericht aufgezeigten Segmente die potentiellen Auswirkungen im Wesentlichen nachvollziehen. Im ersten Quartal hat das Projektgeschäft, wie erwartet, deutlich zulegen können, da einige der aufgetretenen Verzögerungen aus dem letzten Geschäftsjahr kompensiert werden konnten.

Gestärkt durch den in allen Business Units erfolgreichen Verlauf des ersten Quartals werden wir im Februar und Anfang März einige unserer institutionellen Investoren sowie eine Reihe neuer, interessierter Investoren aufsuchen und ihnen die Analytik Jena präsentieren. Wir hoffen, dass es uns gelingt, neue Investoren vom Konzept und den guten Zukunftsaussichten des Unternehmens zu überzeugen und zu einem Investment zu bewegen. Aufbauend auf unserer seit nunmehr drei Jahren anhaltend positiven Entwicklung hoffen wir, bei der Bewertung des Unternehmens voranzukommen. Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, die uns begleiten, herzlichen Dank und – hoffentlich – auf ein Wiedersehen zur Hauptversammlung Anfang April!

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Berka

Finanzkalender

Datum	Anlass	Ort
14. Februar	Veröffentlichung 3-Monatsbericht 2007/2008	Jena
04. April	8. ordentliche Hauptversammlung der Analytik Jena AG	Jena
15. Mai	Veröffentlichung 6-Monatsbericht 2007/2008	Jena
14. August	Veröffentlichung 9-Monatsbericht 2007/2008	Jena

* Diese Termine unterliegen möglicherweise kurzfristigen Änderungen. Die aktuelle Version des Finanzkalenders ist auf der Internetseite des Unternehmens einzusehen.

Analytik Jena AG

Konrad-Zuse-Straße 1
07745 Jena

Telefon +49 (0) 36 41 / 77 70
Telefax +49 (0) 36 41 / 77 92 79

E-Mail info@analytik-jena.de
www.analytik-jena.de

Investor Relations & Unternehmenskommunikation

Mario Voigt

Telefon +49 (0) 36 41 / 77 92 81
Telefax +49 (0) 36 41 / 77 99 88

E-Mail ir@analytik-jena.de

ISIN-Nummer: DE0005213508